

THEMEN

- Demokratie und Verantwortung
- Europawahl
- U16-Wahl
- „Demokratie leben. Du bist Europa!“ Bus-tour in Würselen
- Europa spüren
- KuBiS-Konferenz
- FLIP-Wiesenexkursionen
- Ferienakademien 2024
- Bildungstag
- Fünfte OGS-Rundreise
- Route des Erinnerns
- Kulturelle Bildung
- Der Biber ist los!
- MINT-Bonbon
- MINT-Osterferien
- „Mach mit!“-Projekt

Kurz notiert...!

- Kinder forschen: Neue Termine!
- Was geht? Kultur!
- Zeitzeugenvortrag für Schüler_innen
- Neu: Telefonische Sprechstunden für Euregio- und Euregioprofilschulen
- Unsere Grenzregion für Ihr Kollegium erfahrbar machen: Neue Tutorials zum digitalen GeoRegioEMR

Schon gewusst...?

- Neue Fördermittel für grenzüberschreitende Begegnungen
- BNE-Workshops
- Lehrmaterial der Aachener Stiftung Kathy Beys: Die Welt der heimischen Nutz- und Haustiere entdecken
- #IchStehAuf - Schulen für Demokratie und Vielfalt

DEMOKRATIE UND VERANTWORTUNG

Nicht verpassen: Am 7. Mai spricht die belarussische Karlspreisträgerin Veronika Tsepkalo zur aktuellen Situation in Osteuropa.



Das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen bietet gemeinsam mit der Stiftung „Internationaler Karlspreis“ eine Veranstaltung im Rahmenprogramm zur Verleihung des Karlspreises an. Wir laden herzlich ein zum Vortrag **„Demokratie und Verantwortung: Zur aktuellen Situation in Osteuropa“ von Veronika Tsepkalo** (Vorsitzende der Belarus Women’s Foundation und Karlspreisträgerin 2022). Er findet am Dienstag, dem 7. Mai ab 14 Uhr im Zinkhütter Hof (Cockerillstraße 90, 52222 Stolberg) statt. Der Eintritt ist frei. Bitte beachten Sie: Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten. Um Anmeldung bis zum 3. Mai wird gebeten.

Zusammen mit Maria Kolesnikowa und Swetlana Tichanowskaja stand Veronika Tsepkalo an der Spitze des demokratischen Aufbruchs in Belarus. Nach der manipulierten Wahl wurden Swetlana Tichanowskaja und Veronika Tsepkalo zur Flucht gezwungen, Maria Kolesnikowa inhaftiert. Mutig und beharrlich fordern die drei Frauen freie und faire Wahlen sowie ein Ende staatlicher Gewalt und Repression in Belarus. Derzeit setzt sich Tsepkalo als Vorsitzende der Belarus Women’s Foundation für die weiblichen Opfer des Regimes, für die zahlreichen politischen Gefangenen und ihre Kinder ein.



Die Online-Anmeldung finden Sie hier:
www.staedteregion-aachen.de/karlspreis

EUROPAWAHL

Erstwählende auf der Suche nach Infos zur EU-Wahl? Die Koordinationsstelle Jugendpartizipation bietet eine Reihe an Veranstaltungen!



Bei der EU-Wahl am 9. Juni liegt das Wahlalter bei 16 Jahren. Wer zum ersten Mal wählen darf, fragt sich vielleicht, wo es dazu Informationen gibt - am besten zugeschnitten auf Jugendliche.

Isabeau Felder (19), Elena Flammang (20) und Dörthe Hofman (22) arbeiten in der Koordinationsstelle Jugendpartizipation der StädteRegion Aachen. Sie bereiten momentan eine Informationskampagne zur EU-Wahl vor. Das junge Team der Koordinationsstelle will mit einem vielfältigen Veranstaltungs- und Aktionspaket für Jugendliche dafür werben, sich zu informieren und das eigene Wahlrecht zu nutzen. Hier sind Beispiele für Veranstaltungen, die in diesem Rahmen stattfinden:

Am 16. Mai findet von 9:30 bis 12:30 Uhr die Veranstaltung **„Creative&Talk“** in der Bleiberger Fabrik statt. Hier können sich interessierte junge Menschen aus der Region mit Kandidat_innen für die EU-Wahl austauschen, während sie gemeinsam ein Kunstwerk zum Thema „Frieden in Europa“ erstellen. Die Anmeldung ist bis zum 13. Mai möglich.

Am 23. Mai startet ab 18 Uhr die Veranstaltung **„Food&Talk“** in Aachen. Hier treffen Jugendliche aus der StädteRegion Aachen in einem Restaurant auf Kandidat_innen für die EU-Wahl. In entspannter Atmosphäre können sich die Teilnehmenden zu politischen Themen austauschen und einander kennenlernen. Anmelden können sich interessierte junge Menschen bis zum 17. Mai.



Weitere Informationen auf:

www.dasgeht.de

Anmeldungen unter:

Jugendpartizipation@staedteregion-aachen.de

U16-WAHL

Noch zu jung zum Wählen, aber Lust die EU-Wahl hautnah mitzuerleben? Dann schnell ein Wahllokal einrichten und los geht's!



Am 9. Juni 2024 sind Europawahlen in Nordrhein-Westfalen! Damit auch Jugendliche unter 16 Jahren oder nicht-wahlberechtigte Personen die Chance haben, die EU-Wahl hautnah mitzuerleben, findet vom 27. bis zum 29. Mai die städtereionsweite U16-Wahl statt.

Ziel ist es, junge Menschen an das Thema „Wahlen“ heranzuführen und sie zu informieren. Wer teilnimmt, kann das Wählen und den Ablauf einer Wahl kennenlernen und sich eine eigene politische Meinung bilden.

U16-Wahllokale können überall dort eingerichtet werden, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten: In Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, in Bibliotheken, in Jugendverbandshäusern oder bei Sportvereinen.

Auch Schulen oder ganze Schulklassen können sich an der U16-Wahl beteiligen: Sie können ein Wahllokal einrichten, auf die Wahl aufmerksam machen, Wahlurnen gestalten, die Schülerinnen und Schüler während des Unterrichtes über die anstehende Wahl aufklären und sie anschließend an der U16-Wahl teilnehmen lassen.

Wie Sie ein Wahllokal einrichten, erfahren Sie auf der Internetseite des Landesjugendrings unter: **<https://www.ljr-nrw.de>**.

Die bereits angemeldeten Wahllokale finden Sie hier: **www.dasgeht.de**.



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Koordinationsstelle Jugendpartizipation:

Jugendpartizipation@staedteregion-aachen.de

„DEMOKRATIE LEBEN. DU BIST EUROPA!“ BUS- TOUR IN WÜRSELEN

Am 22. Mai hält der Bus in Würselen. Freuen Sie sich auf Veranstaltungen, Quizfragen und Informationen rund um die Europawahl.



Am 16. April wird die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen ihre Bustour zur Europawahl 2024 unter dem Motto „Demokratie leben. Du bist Europa!“ starten. Der Aktionsbus wird durch Nordrhein-Westfalen reisen und bis zur Europawahl am 9. Juni unterwegs sein.

Am 22. Mai von 10 bis 16 Uhr macht die Bustour auf Einladung von „NRWeltoffen StädteRegion Aachen“ und „Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion Aachen“ Halt am Morlaixplatz in Würselen. Dort lädt sie zur Teilnahme an Gesprächen und Informationsveranstaltungen rund um die Europawahl 2024 ein.

Das Hauptziel dieser Veranstaltung ist es, insbesondere bei jungen Menschen das Interesse an Europa zu wecken, sie über die bevorstehende Europawahl zu informieren und den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu fördern. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf ein Europa-Quiz, Stimmungsbarometer, Wahl-O-Mat und kostenlose Veröffentlichungen wie den Europawahl-Ratgeber und eine Broschüre in leichter Sprache freuen. Zusätzlich werden kurze Animationsclips zur Europäischen Union gezeigt, um weitere Diskussionen über die EU anzuregen.



www.staedteregion-aachen.de/demokratie
Filip Chirea-Hermeneanu, 0241/5198-4310
demokratieleben@staedteregion-aachen.de

EUROPA SPÜREN

Sichern Sie sich jetzt eine Förderung für Ihre grenzüberschreitende Bildungsexkursion mit Europa-Bezug!



Die europäische Verständigung zu fördern und junge Menschen für die Vielfalt Europas zu begeistern, ist besonders angesichts der diesjährigen Europawahl wichtiger denn je.

Aus diesem Grund hat das Bildungsbüro mithilfe der Landesinitiative Europa-Schecks das Projekt „Europa spüren“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, im Jahr 2024 über 1000 Jugendliche Europa erleben und spüren zu lassen.

Dank der besonderen Lage der StädteRegion Aachen in der Euregio Maas-Rhein ist die Grenze in kurzer Zeit passiert und es können Orte in Belgien oder den Niederlanden erkundet werden, die die Geschichte, die Werte und das System Europas für junge Menschen spürbar machen.

Auf diesem Weg erlangen die Jugendlichen wertvolles Wissen über Europa, welches aufgrund der Verknüpfung mit einem Erlebnis unter Gleichaltrigen in Erinnerung bleibt. Die Exkursionen in unsere Nachbarländer lassen Grenzen im Kopf verschwinden und verfestigen den europäischen Gedanken in der jungen Generation – der Zukunft Europas!

Möchten Sie mit Ihrer Klasse eine Exkursion ganz im Zeichen von Europa gestalten? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zum Bildungsbüro auf, denn Europa zu spüren war noch nie so einfach!



Das Antragsformular und die Checkliste finden Sie hier: www.staedteregion-aachen.de/europa-spueren
Bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

KUBIS-KONFERENZ

Jetzt anmelden zur KuBiS-Konferenz am 15. Mai! Es erwarten Sie spannende Beiträge und Workshops zum Thema Demokratiebildung.



Demokratie benötigt Dialog und Offenheit, die Bereitschaft zum Aushandeln von Konflikten, Integrität und gemeinsame Grundwerte. Das alles muss erlernt, diskutiert und gelebt werden und das von Anfang an! Gleichzeitig stoßen wir im Vermitteln und Einüben dieser Werte an äußere und innere Grenzen, egal ob in der Kita, der Schule, in Jugendfreizeiteinrichtungen oder in einem künstlerischen Projekt.

Gemeinsam mit den „Kulturguides“, den jungen Vertreter_innen im KuBiS-Netzwerk, den Kolleg_innen aus dem Bereich Historisch-Politische Bildung und Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion Aachen laden wir Sie herzlich ein, an unserer zehnten Konferenz zur Kulturellen Bildung teilzunehmen, am 15. Mai, ab 14:30 Uhr, Altes Rathaus Würselen. In diesem Jahr steht die Veranstaltung im Zeichen des aktuellen Diskurses zur Demokratiebildung. Wir wollen gemeinsam erkunden, was uns im Handeln stärkt, welche konkreten Methoden hilfreich sind und was das alles mit Kultureller Bildung zu tun hat! Dazu bietet die Konferenz einen Impulsvortrag zum Veto-Prinzip von Maike Plath und fünf GoodPractice-Workshops aus der Region. Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei. Herzlich willkommen!



Weitere Informationen zum Programm und die Einladung finden Sie [hier](#).

Direkt zur Anmeldung geht es [hier](#).

Ines Heuschkel, 0241/5198-4335

Ines.Heuschkel@staedteregion-aachen.de

FLIP-WIESEN-EXKURSIONEN

Mit der OGS den Lebensraum Wiese entdecken: Noch bis zum 15. Mai sind Anmeldungen für die kostenfreien FLIP-Wiesenexkursionen möglich!



Der Sommer ist die Hochzeit der Insekten und der vielen kleinen Krabbeltiere, die fleißig in der Natur unterwegs sind. Es gibt also einiges zu entdecken!

Vom 8. Juli bis zum 2. August können sich Schüler_innen vor Ort mit dem Lebensraum Wiese auseinandersetzen.

Die kostenfreien FLIP-Wiesenexkursionen für interessierte Grund- und Förderschulen sowie offene Ganztagschulen machen Biodiversität durch den Kontakt mit Vegetation, Boden, Insekten und Spinnentieren direkt erlebbar.

Neben angeleiteten praktischen Übungen auf der Wiese und der Beobachtung von Pflanzen und Tieren findet Wissensvermittlung zur Bedeutung von Biodiversität und den Folgen ihres Verlustes statt. Diese direkte und emotionale Begegnung mit der Natur ist für die Kinder besonders wertvoll, wenn sie ansonsten kaum noch Kontakt zu Natur und Umwelt haben.

Die Wiesenexkursionen finden in der NaturErlebnis-Werkstatt in Alsdorf oder auf einer öffentlichen FLIP-Wiese statt. Die Dauer beträgt ca. drei Stunden und die maximale Teilnehmeranzahl 30 Schülerinnen und Schüler. Bitte beachten Sie, dass Fahrtkosten nicht erstattet werden können.



Melden Sie sich bis zum 15. Mai [hier](#) zu einer FLIP-Wiesenexkursion an.

Anna Dinse, 0241/5198-4313

Anna.Dinse@staedteregion-aachen.de

FERIENAKADEMIEN 2024

17 offene Ganztagschulen mit rund 500 Kindern aus der StädteRegion Aachen nehmen in den Sommerferien an den Ferienakademien teil.



Wie in jedem Jahr stehen die Ferienakademien unter einem bestimmten Motto. In diesem Jahr lautet es „Der Traum vom Fliegen“. Diesen Traum kennen sicherlich alle nur zu gut aus der eigenen Kindheit. Zu diesem schönen Thema können die Kinder im Sommer allerhand forschen, gestalten oder sich tänzerisch in eine Traumwelt begeben.

31 Anbieter und außerschulische Lernorte aus den Bereichen MINT, BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und Kulturelle Bildung bieten tolle Workshop-Angebote an. So können sich die Kinder auf kreative Weise dem Thema nähern, zum Beispiel unter Anleitung von Künstler_innen oder Tanzpädagog_innen. Das Thema wird aber auch naturwissenschaftlich aufgegriffen, beispielsweise durch das Science College Overbach, Ingenieure ohne Grenzen oder den Forschungsflugplatz Merzbrück.

Die Ferienakademien finden an insgesamt 17 offenen Ganztagschulen in Aachen, Alsdorf, Eschweiler, Stolberg und Würselen statt und werden im Rahmen der Sommerferienbetreuung von den offenen Ganztagschulen durchgeführt.



Ines Dziwisch, 0241/5198-4311

Ines.Dziwisch@staedteregion-aachen.de

BILDUNGSTAG

Armutssensible Bildung und Chancengerechtigkeit im Fokus: Über 200 Teilnehmende erhielten auf dem Bildungstag inspirierende Einblicke.



Bis auf den letzten Platz ausgebucht war unser Bildungstag: Über 200 Bildungsverantwortliche waren zu Gast. Im Fokus stand armutssensible Bildung.

Armut bedeutet nicht nur einen Mangel an Geld, sondern vor allem einen Mangel an Chancen. Arm sein geht mit vielen Einschränkungen einher, die Familien aus eigener Kraft oft nicht überwinden können. Die Betroffenen brauchen Unterstützung - auch in Kitas, an Schulen und in dem Sozialraum, in dem sie leben. Diese kann dann am besten greifen, wenn die Unterstützenden sich vernetzen, als Verbündete arbeiten und alle Ressourcen nutzen.

Beim Bildungstag konnten Gäste Projekte und lokale Initiativen kennenlernen, die sich für chancengerechte Bildung engagieren. Der Vortrag von Psychologin Dr. Irina Volf lieferte Erkenntnisse aus der Forschung, zum Beispiel zu Ursachen und Folgen von Kinderarmut. Bei der Podiumsdiskussion mit Dr. Volf, Petra Seeger (Stadt Eschweiler), Claudia Däsler (Familienzentrum „Engelhaus“ in Baesweiler) und Sandra Jansen (D-Hof für Kinder und Jugendliche in Aachen) ging es vor allem um gute Beispiele aus der Praxis: Räume schaffen, in denen Kinder sein dürfen, als verlässliche Ansprechpartner_innen für sie da sein, Mut machen, sie mitgestalten lassen und Möglichkeiten eröffnen.

Der Bildungstag wurde gefördert von „Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion Aachen“ (Bundesprogramm Demokratie leben).



www.staedteregion-aachen.de/bildungstag

Vera Götte, 0241/5198-4307

Vera.Goette@staedteregion-aachen.de

FÜNFTE OGS- RUNDREISE

Ein voller Erfolg: Weit über 100 Teilnehmende bei der OGS-Rundreise vom 15. bis zum 19. Januar.



Auch bei der diesjährigen OGS-Rundreise konnten sich die Teilnehmenden aus 21 Angeboten von 13 Schulen im Primarbereich solche herausuchen, die für sie und ihre offene Ganztagschule interessant waren.

Ziel war es, wie in den vergangenen Jahren, in den Austausch miteinander zu kommen, voneinander zu lernen und sich miteinander zu vernetzen. Vorgestellt wurden unter anderem Angebote zur Partizipation von Schülerinnen und Schülern und die Arbeit zu Kinderrechten, Raum- und Schutzkonzepten, der Ausgestaltung der Personalplanung, die Arbeit im multiprofessionellen Team oder der Einsatz von digitalen Medien im Nachmittag. Auch die Vorstellung von verschiedenen AGs war im Angebot.

Leider machte an zwei Tagen das Schneechaos den Reisenden und Reiseorten einen Strich durch die Rechnung.

Mit den Terminen, die stattfinden konnten, waren aber sowohl die Besucher_innen als auch die Ausrichtenden vollauf zufrieden.



www.staedteregion-aachen.de/ogs

Ilona Hartung, 0241/5198-4315

Ilona.Hartung@staedteregion-aachen.de

ROUTE DES ERINNERNS

Entdecken Sie sechs Erinnerungs- und Lernorte digital: Die „Route des Erinnerns“ ermöglicht faszinierende Einblicke in die Heimatgeschichte.



Wer Orte besucht, die an wichtige geschichtliche Ereignisse erinnern, taucht ein in eine andere Welt. Das macht Erinnerungsorte so besonders und so wertvoll. Sechs Erinnerungs- und Lernorte machen jetzt Heimatgeschichte aus der Region auch digital erlebbar. Mit dem interaktiven Lernangebot „Route des Erinnerns“ geben sie ab sofort einen Einblick in ihre Angebote, der den Besuch vor Ort nicht ersetzt, sondern bereichert. Videos, virtuelle Rundgänge oder Figuren, die Geschichten erzählen, schaffen außerdem eine einfach zugängliche Verbindung zu den außerschulischen Lernorten. Die „Route des Erinnerns“ lädt dazu ein, sich aktiv mit der Geschichte der Region auseinanderzusetzen. Das Land Nordrhein-Westfalen hat das Projekt mit 95.400 Euro aus dem Programm „Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen“ finanziell gefördert. Ziel des Landesprogramms ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern und die positiv gelebte Vielfalt in Nordrhein-Westfalen deutlich sichtbar werden zu lassen. Projektpartner bei der Umsetzung waren die außerschulischen Lernorte Vogelsang IP, der Museumsdienst der Stadt Aachen, das Stadtarchiv Aachen, der Verein „Tuchwerk Aachen“, das Energie-Erlebnis-Museum Energeticon in Alsdorf und Os Oche (Verein für Aachener Stadtgeschichte).



www.route-des-erinnerns.de

Ansprechpartner für das Projekt:

Erinnerungskultur@staedteregion-aachen.de

KULTURELLE BILDUNG

KuBiS-Steuergruppe: Einblicke in ein spannendes Fachforum zur (Neu-)Positionierung der Kulturellen Bildung nach der Pandemie.



Die KuBiS-Steuergruppe fungiert seit 2014 als Lenkungs-gremium für Kulturelle Bildung in der StädteRegion Aachen. Ihr Ziel ist es, Kulturelle Bildung und Teilhabe von Anfang an und für jedes Kind in der StädteRegion Aachen zu ermöglichen - von der Kita bis zum Schulabschluss - und das unabhängig vom familiären und sozialen Hintergrund.

Bei ihrer zweiten Sitzung in diesem Jahr, am 11. März, wurden Themen für das Fachforum Kulturelle Bildung des Region Aachen Zweckverbands gesammelt. Dieses fand am 12. März in der Fabrik für Kultur in Düren statt, bei dem sich Vertreter_innen der Gebietskörperschaften der StädteRegion Aachen sowie der Kreise Heinsberg, Düren und Euskirchen und des Zweckverbands trafen.

Hauptthema war die (Neu-)Positionierung der Kulturellen Bildung nach der Pandemie. Vertreter_innen der Fachverwaltung und Akteurinnen und Akteure der Bildungslandschaft aus der Region Aachen arbeiteten in Kleingruppen zusammen und tauschten sich intensiv aus.

Die KuBiS-Steuergruppe konnte ihre erarbeiteten und für die Region wichtigen Themen und Ergebnisse in das Fachforum einbringen. Dazu gehörten unter anderem der Ausbau von Zugängen zu qualitativ hochwertiger Bildung, die Verankerung von Strukturen und Kooperationen auf Augenhöhe sowie der interdisziplinäre Austausch und die Bildung von Synergien.



www.staedtereion-aachen.de/kubis

Ines Heuschkel, 0241/5198-4335

Ines.Heuschkel@staedtereion-aachen.de

DER BIBER IST LOS!

Der erste Hands-on-Workshop im Rahmen von KoMoNa: Das eXploreio.mobil bringt spannende Einblicke direkt auf den Schulhof!



Einmal ein echtes Biberfell streicheln, die eisenharten Zähne von Nahem sehen und viele Informationen rund um das possierliche Tier, seine Lebensweise und seine Rückansiedlung in die regionalen Gewässer haben jetzt 180 Schüler_innen vom St.-Michael-Gymnasium in Monschau erhalten. Der rollende außerschulische Lernort, das eXploreio.mobil, hat vom 12. bis zum 14. März auf ihrem Schulhof Halt gemacht.

Mit dem Förderprogramm KoMoNa setzt das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen zusammen mit verschiedenen außerschulischen Lernorten das Projekt „BNE-Bio: Außerschulische Bildungsportfolios für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene“ um und bringt damit noch mehr Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu den Kindern in der StädteRegion Aachen.

Das städtereionale BNE-Angebot wird in den nächsten drei Jahren dank der Förderung durch das Bundesumweltministerium (BMUV) deutlich ausgebaut werden und verfolgt ausgewählte Nachhaltigkeitsziele. Unter anderem wird das eXploreio.mobil verschiedene neue Module wie die Infos rund um den heimischen Biber (SDG 15 „Leben an Land“) direkt an die Schulen bringen. Andere Angebote werden im Rahmen des Projektes stationär zum Beispiel am Energeticon in Alsdorf oder am Zinkhütter Hof in Stolberg stattfinden.



Interesse an der Buchung des Biber-Moduls für Ihre Schule? Bitte wenden Sie sich per Mail an: info@exploregio.net

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.staedtereion-aachen.de/bne

MINT-BONBON

Tauchen Sie ein ins „MINT-Bonbon“: Virtuelles Farming beim Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie.



Das „MINT-Bonbon“ ist ein Angebot für die MINT-Koordinator_innen, außergewöhnliche Lernorte kennenzulernen. In diesem Jahr hat das Bildungsbüro ins Fraunhofer Institut eingeladen.

Simon Vogel vom Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie IME begrüßte alle sehr herzlich und nahm sie mit auf eine Reise in sein Forschungsgebiet.

Da gab es viele erstaunte Blicke, „Aha-Momente“ und eine ganze Menge Fragen, die Herr Vogel gerne beantwortete.

Nach dem theoretischen Input ging es in die Forschungslabore und Gewächshäuser, dort gab es die Möglichkeit sich „OrbiPlant®“ anzuschauen, ein innovatives, automatisiertes vertikales Pflanzensystem, welches vom Fraunhofer Institut entwickelt wurde.

Hier werden ganz unterschiedliche Pflanzen angebaut, darunter auch Salate und Basilikum, welchen die Teilnehmenden sogar probieren durften. Es ging durch zahlreiche Gänge und hinter jeder Türe eröffnete sich ein neuer Blick auf Forschungsergebnisse.

Beeindruckt von den Möglichkeiten des *vertikal Farmings*, den Farben der Lampen und mit einem Bund Basilikum in den Händen ging für alle Teilnehmenden der Nachmittag zu Ende.



www.staedteregion-aachen.de/MINT

Yvonne Hugot-Zgodda, 0241/5198-4324

Yvonne.hugot-zgodda@staedteregion-aachen.de

MINT-OSTERFERIEN

Mit Spaß die Welt der Wissenschaft entdecken! Die MINT-Osterferien waren mit ihren vielfältigen Angeboten ein voller Erfolg.



Es wurden am Rolleferberg mit eigenen Händen Kerzen aus Bienenwachs hergestellt, im ENERGETICON ein Solarofen gebastelt und die Ingenieure ohne Grenzen brachten Wind-, Solar- und Wasserkraft in die Schulen. Das Schülerlabor InfoSphere der RWTH Aachen half bei ersten Programmiersuchen, in der Sternwarte gab es einen Blick in unser Universum und vieles mehr. Mit Spaß am Mitmachen wurde spielerisch das Interesse der Kinder geweckt. Und in den Sommerferien geht es direkt weiter mit **Forschen für Klein und Groß im HOT Herzogenrath!**

Gemeinsam mit den Schülerlaboren der RWTH wird in den Sommerferien im Herzogenrather Jugendzentrum HOT ein weiteres Ferienangebot organisiert. An neun Tagen können sich Kinder und Jugendliche die Laborkittel überstreifen und in die Welt der Wissenschaft eintauchen. Auf etwa 250 Quadratmetern Fläche gibt es zahlreiche Experimente, DIY-Areas und Challenges. Wer zum Beispiel wissen möchte, wie man einen Taschenwärmer für den Winter bastelt oder sein eigenes Smartphone zum mobilen Labor umfunktioniert, kann das und vieles mehr im HOT hautnah erleben. Der Anmeldezeitraum für das Angebot startet im Mai. Interessierte Jugendeinrichtungen, Schulen und Vereine können sich melden, wenn sie MINT-plus kennenlernen oder buchen möchten.



www.staedteregion-aachen.de/mintplus

Tim Bodendorf, 0241/5198-4316

tim.bodendorf@staedteregion-aachen.de

„MACH MIT!“-PROJEKT

Mach MIT! Jugendliche installieren eine Fernwärmeheizung und lernen so hautnah den Beruf des Anlagemechanikers kennen.



Der Fachkräftemangel in den MINT-Disziplinen stellt auch viele Unternehmen in der StädteRegion Aachen vor große Herausforderungen. Mit dem Projekt „Mach MIT!“ unterstützt die StädteRegion Aachen den nicht-akademischen MINT-Bereich, indem Mit-Mach-Projekte für Jugendliche aufgebaut werden, bei denen sie direkt praktisch mitarbeiten können.

Im ersten Durchlauf des unter dem Verbundprojekt MINTplus zusammengeschlossenen Projektes haben die Teilnehmenden den Beruf des Anlagemechanikers/der Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik kennen gelernt: Ein halbes Jahr lang haben zwölf Schüler_innen der Gemeinschaftshauptschule Drimborn und der Hugo-Junkers-Realschule eine Fernwärmeheizung unter der Anleitung der HWK Aachen und der Firma Mahr im Floriansdorf in Aachen installiert. Im Februar fand dann die offizielle Einweihungsparty der Aachener Feuerwehr statt, zu der auch die Schüler_innen herzlich eingeladen waren, um ihnen für ihr Engagement zu danken. Und tatsächlich wird einer der Teilnehmenden im August eine Ausbildung in der Branche beginnen.

Der zweite Durchlauf des „Mach MIT!“-Projektes ist im Februar mit Schüler_innen der Sekundarschule Nordeifel gestartet. Sie sammeln im Bildungszentrum BGZ Simmerath praktische Erfahrungen im Bereich Bauen mit Holz.



Gabriele Kilka, 0241/5198-4319
Gabriele.Kilka@staedteregion-aachen.de

KURZ NOTIERT...!

KINDER FORSCHEN: NEUE TERMINE!

Das Netzwerk „Kinder Forschen in der StädteRegion Aachen“ unterstützt mit thematischen Workshops und didaktischen Materialien pädagogische Fachkräfte dabei, Kita- und Grundschulkinder im Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Zu folgenden Fortbildungen können sich Pädagog_innen aus Kita und Grundschule jetzt anmelden:

- 19. Juni „Forschen rund um den Körper“
- 4. September „Stadt, Land, Wald“
- 9. Oktober „Strom und Energie“
- 6. November „Informatik“

Die Workshops sind kostenlos und finden jeweils von 9:30 bis 16 Uhr im Zinkhütter Hof in Stolberg statt.



Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

WAS GEHT? KULTUR!

Das Jugendpartizipationsprojekt „Was geht? Kultur!“ ist im aktuellen Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur (FSJ-K) in eine neue Runde gegangen. Die „KulturGuides“, das Jugendgremium im KuBiS-Bereich, haben sich neu zusammengesetzt und sich mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und Erreichbarkeit von Veranstaltungen beschäftigt. Ein neuer Instagram-Kanal wurde ins Leben gerufen. Unter @wasgeht_kultur finden Jugendliche spannende Veranstaltungen, Termine, Impulse, sowie exklusive Einblicke in die kulturelle Szene der StädteRegion Aachen.



Hier gelangen Sie zum Instagram Kanal
[@wasgeht_kultur](#).

ZEITZEUGENVORTRAG FÜR SCHÜLER_INNEN

Am 5. Juni kommt der renommierte Holocaust-Zeitzeuge Ivar Buterfas-Frankenthal zu einem Vortrag nach Aachen, der als Mahnung gegen das Vergessen dient. Ivar Buterfas-Frankenthal ist seit fast 30 Jahren an Schulen und Universitäten unterwegs

und hat bereits über 1500 Veranstaltungen durchgeführt, um jungen Menschen aus seinem Leben und von der Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten zu berichten. Das Angebot richtet sich an Schulklassen ab Klasse acht. Das Bildungsbüro unterstützt das Couven Gymnasium bei der Organisation der Veranstaltung. Mehr Informationen folgen in Kürze über die Verteiler.



Bei Rückfragen zur Anmeldung:
Erinnerungskultur@staedteregion-aachen.de

NEU: TELEFONISCHE SPRECHSTUNDEN FÜR EUREGIO- UND EUREGIOPROFILSCHULEN

Sie sind bereits Euregio- oder Euregioprofilschule und haben Fragen zur Rezertifizierung oder zu Fördermöglichkeiten für Ihren euregionalen Unterricht? Sie sind auf der Suche nach euregionalen Unterrichtsmaterial oder einer Schulpartnerschaft in einer niederländischen oder belgischen Nachbarregion? Sie möchten sich gern informell mit unseren erfahrenen Euregioprofilschulkoordinator_innen austauschen oder haben eine neue Projektidee?

Nutzen Sie gerne unsere speziellen Sprechstunden:

- 23. Mai von 16 bis 17 Uhr
- 12. Juni von 16 bis 17 Uhr
- 2. Juli von 16 bis 17 Uhr



Euregionale Bildung, 0241/5198-4313

UNSERE GRENZREGION FÜR IHR KOLLEGIUM ERFAHRBAR MACHEN: NEUE TUTORIALS ZUM DIGITALEN GEOREGIOEMR

Wie kann die dreisprachige Materialsammlung zur Euregio Maas-Rhein flexibel und fächerübergreifend im Unterricht eingesetzt werden?

Das GeoRegioEMR wurde am 8. November 2023 im Rahmen einer Nachbarsprachenkonferenz in Eupen vorgestellt. Anschließend haben über 100 Lehrende in verschiedenen Workshops erste Erfahrungen mit dem Material gesammelt. Die dabei verwendeten Materialien, die sich ideal für eine Weiterbildung in Ihrem Kollegium eignen, stehen Ihnen nun digital zur Verfügung.

Interessiert? Frau Kathrin Holtermann berät sie gern digital, telefonisch oder vor Ort.



Tutorials zum GeoRegioEMR
Kathrin Holtermann, + 49 151 20347685
Kathrin.Holtermann@staedteregion-aachen.de

SCHON GEWUSST...?

NEUE FÖRDERMITTEL FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE BEGEGNUNGEN

Ein neues Förderprogramm für die Zusammenarbeit mit Schulen in Belgien und den Niederlanden wurde vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen. Gefördert werden Begegnungsmaßnahmen aller Schulformen, die an der Partnerschule oder einem geeigneten Dritttort in den Niederlanden, Belgien oder Nordrhein-Westfalen stattfinden, grenzüberschreitende schulische Projekte sowie zur Vorbereitung virtuelle Begegnungsmaßnahmen mit Schulen aus den Niederlanden oder Belgien.



Das Antragsformular und Ihre/n Ansprechpartner_in finden Sie [hier](#).

BNE-WORKSHOPS

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (kurz BNE) versetzt Menschen in die Lage, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen: für ein gutes Zusammenleben, mehr Gerechtigkeit und einen gesunden Planeten.

Das BNE Workshop-Programm 2024 bietet spannende Fortbildungen, vom naturnahen Schulgelände bis zu „Pimp my Future“, wo Jugendliche Politik (er-)leben können. Die Fortbildungen richten sich insbesondere an pädagogisches Fachpersonal aus dem Bereich Kita, Grund- und weiterführende Schule sowie an Schüler_innen ab 14 Jahren.



Weitere Informationen zum Workshop-Programm und der Anmeldung finden Sie [hier](#).

LEHRMATERIAL DER AACHENER STIFTUNG KATHY BEYS: DIE WELT DER HEIMISCHEN NUTZ- UND HAUSTIERE ENTDECKEN

„Unsere Tiere in der Landwirtschaft“ führt Schüler_innen der Klassen eins bis sechs in die Welt der Nutztiere ein. Sie lernen ihre natürlichen Bedürfnisse kennen und was eine intensive Nutztierhaltung mit ganzen Ökosystemen zu tun hat. Das Lernmaterial wurde von einer erfahrenen Biologin und Pädagogin konzipiert. „Tierische Freunde - Haustiere verstehen und richtig halten“ für Schüler_innen der Klassen drei bis sechs vermittelt spielerisch Wissen über tiergerechte Haltung. Der Lernstoff entstand in Abstimmung mit dem Aachener Tierheim und dem Veterinäramt der StädteRegion Aachen. Beide Lehrmaterialien sind in verschiedenen Fächern vielseitig einsetzbar.



Flyer und Bestellformulare finden Sie [hier](#).
Aachener Stiftung Kathy Beys, 0241/9903-4070
info@aachener-stiftung.de

#ICHSTEHAUUF – SCHULEN FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

Die Sorge um die Demokratie treibt viele Menschen um, das Grundgesetz feiert sein 75. Jubiläum und Europa-, Kommunal- und Landtagswahlen stehen bevor. Schulen sind mehr denn je Orte, an denen Kinder und Jugendliche ein Demokratiebewusstsein und ein respektvolles Miteinander erlernen. Und dabei verdienen sie Unterstützung! Mit der Initiative „#IchStehAuf – Schulen für Demokratie und Vielfalt“ wollen die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung gemeinsam mit der ARD und der ZEIT Verlagsgruppe einen Beitrag dazu leisten. Mit einer großen Mitmachaktion am 6. Juni können Schulen aller Klassenstufen und Schularten selbst ein Zeichen für Demokratie und Vielfalt setzen.



Zu der Aktion anmelden können Sie sich [hier](#).

WEITERE INFORMATIONEN UND SERVICE

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“. Besuchen Sie uns auf:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

[Hier](#) können alle Interessierten den Newsletter **abonnieren** und natürlich auch **abbestellen**.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

Leitung Bildungsbüro: Nadejda Pondeva

Redaktion: Marie Becker

Simone Bayer, Marie Becker, Tim Bodendorf, Filip Chirea-Hermeneanu, Anna Dinse, Ines Dziwisch, Isabeau Felder, Elena Flammang, Vera Götte, Ilona Hartung, Ines Heuschkel, Dörthe Hofman, Yvonne Hugot-Zgodda, Gabriele Kilka, Barbara van Rey, Linda Jo Siemon

Bildnachweise

- S. 1 Helmut Rüländ
- S. 2 StädteRegion Aachen
- S. 2 HilaryDesign
- S. 3 Landeszentrale für politische Bildung NRW
- S. 3 Gymnasium der Stadt Alsdorf
- S. 4 StädteRegion Aachen
- S. 4 Charlotte Kunz (Institut für Umweltforschung der RWTH Aachen University)
- S. 5 OGS Alsdorf-Ofen
- S. 5 StädteRegion Aachen
- S. 6 Beide: StädteRegion Aachen
- S. 7 Judith Blania
- S. 7 StädteRegion Aachen
- S. 8 StädteRegion Aachen
- S. 8 sciphylab RWTH Aachen University
- S. 9 Lena Schneider (HWK Aachen)